

Weitere Gemeinden als Aktionäre gesucht

Die GV der **Landschaftswerk** Biel-Seeland AG fand dieses Jahr im Besucherzentrum der Bielerseekraftwerke in Hagneck statt. Der Ort war bewusst gewählt.

H.K. Die Vertreter der 17 Aktionärgemeinden und der übrigen Aktionäre konnten einen Augenschein der riesigen Kraftwerkbaustelle nehmen. Und: «Die Gegend ist ein zentrales Gebiet für Projekte des Landschaftswerkes Biel-Seeland», erklärte Paul Zaugg, Präsident des Verwaltungsrates. Das Landschaftswerk

erbringt mit seinen über 20 Mitarbeitenden für die Öffentlichkeit viele Dienstleistungen der ökologischen Landschaftspflege und Landschaftsentwicklung. Der Sozialbetrieb kann heute als Kompetenzzentrum Natur & Landschaft auftreten.

Angebot ausgebaut

Die vor einem Jahr vollzogene neue Gliederung in die Sparten Landschaftspflege, Sozialwerkstatt, Planung und Dienstleistungen sowie Dienste wurden weiter verfeinert. Stark ausgebaut wurde im vergangenen Jahr die Sparte Sozialwerkstatt. Diese bietet ein breites Spektrum an Arbeits- und Beschäftigungsplätzen mit dem Ziel an, Langzeitarbeitslose so-

Kontakt

Postadresse: Landschaftswerk Biel-Seeland AG, Postfach, 2501 Biel. Der Werkhof und die Büros befinden sich an der Aarbergstrasse 46, 2501 Biel. Telefon 032 328 11 33. info@landschaftswerk.ch (bt)

zial zu integrieren und wieder an den Arbeitsmarkt heranzuführen. Jüngstes Kind der Sozialwerkstatt ist die Kinderkleiderbörse Rägeboge. Weitere neue Angebote sind der Hauslieferdienst (das BT berichtete) und die Reinigung der Busse der Verkehrsbetriebe Biel. Die Ausdeh-

nung der Angebote und des Umsatzes hat im Rechnungsabschluss 2011 Spuren hinterlassen. Bei einem um 16 Prozent höheren Umsatz von 2,3 Millionen Franken resultiert ein Verlust von 25 000 Franken. «Das ist verkraftbar, wir haben eine solide Bilanzstruktur», sagte Paul Zaugg vor den Aktionären. Ziel des Verwaltungsrates sei es aber, die Kapitalstruktur zu stärken. «Gerne würden wir auch weitere Gemeinden als Aktionäre begrüßen.» Bereits dieses Jahr konnten mit den Gemeinden Brugg und Aarberg zwei grosse Seeländer Gemeinden in den Kreis der Aktionäre aufgenommen werden.

Bei einer Besichtigung der

Baustelle des neuen Hagneckkraftwerkes konnten sich die Aktionäre ein Bild vom aktuellen Baustand machen. Das neue Kraftwerk kostet 150 Millionen, davon sind 13 Millionen für die Renaturierung und Naturschutzprojekte vorgesehen.

Die Bauarbeiten werden noch drei Jahre andauern. Das neue Kraftwerk wird rund 35 Prozent mehr Strom erzeugen als das alte. Dieses bleibt, weil unter Denkmalschutz, bestehen und wird mit einer Maschinengruppe weiterhin Strom produzieren. Ganz abgerissen wird das alte Wehr, das 1897 bis 1899 erbaut wurde.

LINK: www.landschaftswerk.ch